

Lieferkettenrichtlinie

THOMAS SABO hat sich zu verantwortungsvollen Geschäftspraktiken und einer werteorientierten Unternehmenskultur verpflichtet.

Mit dazu gehört unabdingbar, dass auch unsere Geschäftspartner und insbesondere unsere Lieferanten diese Werte achten. Innerhalb unserer Lieferkette verpflichten wir die Lieferanten mit dem „Code of Conduct for Suppliers“ auf unsere Werte.

Es ist daher eine regelmäßige interne Überprüfung und Wertung der Lieferanten nach festgelegten Vorgaben im Rahmen eines Risikomanagements erforderlich. Die Konsequenzen ergeben sich aus der Schwere der Verstöße.

Wir beziehen keine Rohstoffe aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten und werden folgende Handlungen weder dulden noch davon profitieren:

- Folter, grausame, unmenschliche und erniedrigende Behandlung
- Zwangs- oder Pflichtarbeit
- Schlimmste Formen der Kinderarbeit
- Menschenrechtsverletzungen und -missbrauch
- Kriegsverbrechen, Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht, Verbrechen gegen die Menschlichkeit oder Völkermord
- Direkte oder indirekte Unterstützung von nichtstaatlichen bewaffneten Gruppen (wir tolerieren weder direkte noch indirekte Unterstützung von nichtstaatlichen bewaffneten Gruppen durch den Abbau, Transport, Handel, Umgang oder Export von Mineralien. Wir dulden keine illegale Kontrolle von Minenstandorten, Kontrolle von Lieferwegen, illegale Besteuerung oder Erpressung von Geld oder Zwischenlieferanten.)
- Sicherheitskräfte, die nicht das Eigentum oder die Sicherheit der Mitarbeiter schützen, sondern ihre Stellung zur Begehung von Menschenrechtsverletzungen missbrauchen
- Falsche Herkunftsangaben in betrügerischer Absicht
- Geldwäsche und Korruption

Wir werden in diesen Fällen die Zusammenarbeit aussetzen oder sofort beenden.

Unsere Lieferanten müssen nationale Gesetze, internationale Vorschriften und Empfehlungen von Nichtregierungsorganisationen (NGO) im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit bei der Nutzung natürlicher Ressourcen respektieren und beachten.

Wir arbeiten mit den Lieferanten, zentralen oder lokalen Regierungsbehörden, internationalen Organisationen, der Zivilgesellschaft und Betroffenen zusammen, um die Zusammenarbeit zu verbessern und zu überwachen, um Risiken und ihre negativen Auswirkungen durch nachvollziehbare und messbare Schritte in angemessenen Zeiträumen ganz zu verhindern oder abzumildern.

Sofern Versuche zur Schadensbegrenzung fehlschlagen werden wir die Zusammenarbeit mit Vorlieferanten aussetzen oder ganz beenden.

Externe und interne Stakeholder können Verstöße innerhalb der Lieferkette jederzeit an duediligence@thomassabo.com melden ohne Konsequenzen befürchten zu müssen.

Lauf, im Juni 2024

THOMAS SABO Group